

Lärmschutz ist auf dem höchsten Niveau notwendig

BETRIFFT: Oberirdische Umfahrung der Bundesstraße B33 in Haslach – die im Februar vorgestellten Pläne des Regierungspräsidiums und unsere Berichterstattung dazu

Seit der Corona-Zeit findet eine regelrechte Invasion auf die Natur und unter anderem auf das Erholungsgebiet Kinzigvorland statt. Die Menschen genießen den Naturraum und die Ruhe.

Dies zeigt die Sensibilisierung zum Lärm, Lärm ist Stress für den Menschen. Deshalb darf es für die Menschen durch künftige Straßenplanungen nicht mehr Betroffene geben als vorher. Lärmschutz muss auf dem höchsten Niveau umgesetzt werden zum Schutz der Menschen und Wahrung der Lebensqualität.

Unsere Landwirte müssen für ihre Rindviecher Flächen vorhalten, um die Gülle auszubringen. Was wäre, wenn in Deutschland jeder Bürger entsprechend viel Grün- und

Ackerland vorhalten müsste, um die dezentrale Ernährung der Bevölkerung zu garantieren? Es wäre absolut sinnvoll, denn diese Grünflächen dienen dazu, das örtliche Klima (Mikroklima) zu regulieren. Stattdessen wird um Haslach herum eine Heizplatte geplant, auf der in den heißen Sommertagen problemlos Temperaturen zwischen 50 bis 55 Grad Celsius erreicht werden.

Es muss eine zukunftsfähige und langfristige Mobilitätsstrategie entwickelt werden. Ja, das kostet Geld, aber diese gute Lebensqualität muss es uns wert sein!

Wenn sich die Funktionsträger für die oberirdische Variante entscheiden und dann feststellen, dass aufgrund der B294 und der Anbindung der Indust-

riegebiete immer noch 11 000 bis 12 000 Fahrzeuge durch Haslach fahren, wird die Stadt dann erneut eine Umfahrung fordern und den Gedanken des Altbürgermeisters Winkler aufnehmen? Dieser forderte in einem seiner letzten Schreiben an das RP in Freiburg, für die Umfahrung von Haslach und der B294 einen Tunnel nach Hausach zu bauen.

Jeder, der diesen Gedanken hat, der kann nur für eine große Tunnellösung sein! Das kostet kurzfristig Geld, aber langfristig rechnet sich das immer! Unser Kapital ist die Landschaft, die Natur und unsere unbezahlbare Lebensqualität. Landschaft ist nicht vermehrbare.

Das dümmste Tier der Erde ist der Mensch, denn kein Tier der

Erde würde seine Lebensgrundlage zerstören! Was wollen wir unseren Kindern übergeben? Erhalten wir uns den Lebensraum Haslach für die Zukunft, mit einer zukunftsfähigen Ost-/West-/Süd-Verbindung.

Martin Flach | Haslach

Schreiben Sie uns!

Schwarzwälder Bote

Hauptstraße 41

77716 Haslach

Fax: 07832 9752-15

E-Mail: redaktionhaslach@lahrer-zeitung.de

Ihre Briefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Absender.